

Nur per E-Mail an

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung

Referat 45 – Straßenbau

**Straßeninfrastruktur-Sicherheitsmanagement — Umsetzung der Richtlinie 2019/1936 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23.10.2019 zur Änderung der Richtlinie 2008/196/EG über ein Sicherheitsmanagement für die Straßenverkehrsinfrastruktur**

Mit dem Runderlass Nr. 21/2021 vom 10.12.2021 hat das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) das Allgemeine Rundschreiben Nr. 25/2021 des BMDV eingeführt, was die Umsetzung der EU-Richtlinie 2019/1936 konkretisiert.

Im Runderlass Nr. 21/2021 wird der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) aufgefordert, „[...] die nach der netzweiten Sicherheitseinordnung eingeleiteten Maßnahmen auf den defizitären Strecken sowie zur Sicherheitsbewertung der von der EU-Richtlinie betroffenen Bundes- und Landesstraßen noch einzuführenden Methoden [...]“ mit dem MIL abzustimmen. Der vorliegende Vermerk dient diesem Anliegen.

Intern hat sich der LS am 31.3.2022 mit den betroffenen Dezernaten über das weitere Vorgehen abgestimmt, um einen gemeinsamen Termin mit dem MIL vorzubereiten. Der Vermerk ist in drei Abschnitte geteilt. In einem ersten Abschnitt werden alle Instrumente aufgeführt, die im Sinne eines Sicherheitsmanagements bereits Anwendung im LS finden. Daran anknüpfend werden in einem zweiten Abschnitt Maßnahmen bzw. Methoden formuliert, die mit dem Vorliegen der BAST-Ergebnisse (vgl. ARS Nr. 25/2021, Seite 5) in 2024 umgesetzt und dementsprechend vorbereitet werden müssen. Der Vermerk schließt im dritten Abschnitt mit einem Votum zur weiteren Vorgehensweise.

- 1. Maßnahmen und Instrumente, die im LS im Sinne des ARS Nr. 25/2021 bereits Anwendung finden, umfassen**
  - a.) Folgenabschätzung hinsichtlich der Straßenverkehrssicherheit (Art. 3)
  - b.) Straßenverkehrssicherheitsaudit (Art. 4)
  - c.) netzweite Straßenverkehrssicherheitsbewertung (Art. 5) im Hinblick auf reaktive Maßnahmen
  - d.) Regelmäßige Straßenverkehrssicherheitsüberprüfungen im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht (Art. 6)
  - e.) Erfassung und Verarbeitung von Unfalldaten (Art. 7)
  - f.) Bestellung und Ausbildung von Gutachtern (Art. 9)

| Methoden                                                                 | Beschreibung                                                                                                                                                                                                             | Maßnahmen des LS                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) Folgenabschätzung hinsichtlich der Straßenverkehrssicherheit (Art. 3) | Die Folgenabschätzung hinsichtlich der Straßenverkehrssicherheit erfolgt für Infrastrukturprojekte (Neu- und Ausbau) im Netz der Bundesfernstraßen im Rahmen der Bewertungsmethodik des Bundesverkehrswegeplans.         | - Zuarbeit im Rahmen der Fortschreibung des aktuellen BVWP                                                                                                                                                                   |
| b) Straßenverkehrssicherheitsaudit (Art. 4)                              | Bei Straßenverkehrssicherheitsaudits für Planungen von Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen sowie anlassbezogene Sicherheitsaudits im Bestand sind die „Richtlinien für das Sicherheitsaudit von Straßen“ RSAS 2019 anzuwenden. | - Durchführung von Audits<br>- Auswertung von Auditberichten<br>- Mitarbeit in Unfallkommissionen<br>- Fachlicher Austausch mit Kollegen (z.B. Fachgruppensitzung)<br>- Arbeit in Gremien zur Fortschreibung von Regelwerken |
| c) netzweite Straßenverkehrssicherheitsbewertung (Art. 5)                | Bisher:<br><b>Sicherheitseinstufung und -management</b> des in Betrieb befindlichen Straßennetzes                                                                                                                        | - Sicherheitsanalyse von Straßennetzen (reaktiv)<br>- Ermittlung von Unfallhäufungsstellen und -abschnitten (ESN)<br>- besonderer Schutz ungeschützter Verkehrsteilnehmer                                                    |
| d) Regelmäßige Straßenverkehrssicherheitsüberprüfungen (Art. 6)          | Bisher:<br>Überwachung der Verkehrssicherheit im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht                                                                                                                                    | - Streckenwartung, Streckenkontrolle, Absicherung von Arbeitsstellen)<br>- zusätzliche geeignete Methoden (z.B. Zustandserfassung und -bewertung, Verkehrsschau gem. VwV-StVO zu § 45)                                       |
| e) Erfassung und Verarbeitung von Unfalldaten (Art. 7)                   | Grundlage der Erfassung tödlicher Verkehrsunfälle durch die zuständige Polizei sowie der weiteren Verarbeitung der Daten bildet das Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz.                                                | - Auswertung von Unfallberichten im Rahmen der Projektbearbeitung<br>- Heranziehung von Unfallkosten bei Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen                                                                                   |
| f) Bestellung und Ausbildung von Gutachtern (Art. 9)                     | Für die Durchführung von Straßenverkehrssicherheitsaudits müssen bestellte Gutachter über die notwendige Befähigung und Ausbildung verfügen.                                                                             | - Einführung MAZS<br>- Ausbildung von Auditor:innen gem. MAZS veranlassen                                                                                                                                                    |

## 2. Folgende Methoden des Straßenverkehrsinfrastruktur-Sicherheitsmanagements werden ab 2024 geändert bzw. erweitert:

| Methoden                                                  | Beschreibung                                                                                                                                                                                            | Maßnahmen                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| c) netzweite Straßenverkehrssicherheitsbewertung (Art. 5) | Das Verfahren der <b>netzweiten Straßenverkehrssicherheitsbewertung</b> tritt an Stelle des vorherigen Verfahrens der Sicherheitseinstufung und -managements des in Betrieb befindlichen Straßennetzes. | - Einstufung nicht mehr ausschließlich anhand von Unfallkenngrößen, sondern zusätzlich auf Basis einer visuellen Untersuchung der Infrastrukturmerkmale Straße (proaktiv)<br>- BAST erarbeitet eine netzweite Straßenverkehrssicherheitsbewertung, die vsl. in 2024 vorliegen wird. Die |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| <p>Prüfung/Abgleich der Verkehrssicherheitsdefizite</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- mit Maßnahmen im Erhaltungsprogramm</li><li>- mit Maßnahmen im Projektprogramm</li></ul> <p>Anlässe Bestandsaudit Erhaltungsmaßnahmen am höherrangigen Netz definieren</p> <p>Berücksichtigung von zwischenzeitlichen Maßnahmen, wenn Erhaltungsmaßnahme später angesetzt ist</p> <p>Erfordernis griffigkeitsverbessernder Maßnahmen aus ZEB</p> | <p>D 64</p> <p>D 61 / S 1</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|

#### Nach 2024

Mit dem Vorliegen der BAST-Ergebnisse sind weitere Maßnahmen zu definieren. Eine Rücksprache bei der BAST hat noch keine weitergehenden Informationen ergeben. Daher liegen dem LS bisher keine Informationen vor, welche Daten in die netzweite Verkehrssicherheitsbewertung eingehen und wie die Ergebnisse aussehen werden bzw. wie damit umgegangen werden kann.

Der vorliegende Vermerk dient als Vorbereitung eines gemeinsamen Termins MIL/LS zur Umsetzung des Arbeitsauftrages. Hierzu bittet der LS um Terminabstimmung mit dem MIL.

Im Auftrag



Vorstand Infrastruktur und Mobilität

|                                                                 |                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                 |                                                                                                                                                              | Sicherheitseinstufung für alle Abschnitte des betrachteten Straßennetzes erfolgt in verschiedene Prioritäten.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| d) Regelmäßige Straßenverkehrssicherheitsüberprüfungen (Art. 6) | Überwachung und Weiterverfolgung der Verfahren für in Betrieb befindliche Straßen (Art. 6a) auf Grundlage der netzweiten Sicherheitsbewertung durch die BAST | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung möglicher Verbesserungsmaßnahmen</li> <li>- Sicherheitsaudits im Bestand (Teams)</li> <li>- Belange von Fußgängern, Rad- und Motorradfahrern und sonstiger schützenswerter Personengruppen einbeziehen</li> <li>- Abschnitte mit erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen ermitteln</li> <li>- Nach Prioritäten gestaffelten Umsetzungsplan erstellen, einschl. regelmäßiger Aktualisierung</li> <li>- Einbeziehung auch der Abschnitte geringerer Priorität → ggf. Berücksichtigung von Maßnahmen bei anstehenden Erhaltungsmaßnahmen</li> </ul> |

### 3. Votum für das weitere Vorgehen

Vor 2024

Es wird vorgeschlagen, die Betrachtung von Unfallschwerpunkten der hochrangigen Bundesstraßen (VFS I) vorzunehmen. Hier könnten eventuell bereits defizitäre Strecken ermittelt werden. Hierzu sind folgende Maßnahmen durchzuführen.

| Maßnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Zuständigkeit im LS (Federführung)                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Beratungsergebnisse der Unfallkommissionen aus den einzelnen Landkreisen heranziehen und verarbeiten/aufbereiten zur Ableitung von Maßnahmen (daraus ggf. bereits Auftrag für Bestandsaudit ersichtlich)<br>Beachtung DA 55 (Verfahrensweise und Zuständigkeit im LS zum Umgang mit Beschlüssen aus den Verkehrsunfallkommissionen) | D 73 (D 61)                                         |
| Erfassung, welche Unfalldaten zur Verfügung stehen und relevant sind (nicht nur Unfallhäufigkeiten betrachten); Auswertung der Unfalldaten (einschl. Beteiligung Fg, Rad, Krad)                                                                                                                                                     | D 73                                                |
| Kontrolle durch Betriebsdienst auf visuelle Auffälligkeiten/Schäden erweitern (nicht in Unfallstatistik erfasst)                                                                                                                                                                                                                    | Dezernate Betrieb in den Regionen<br>D 34 / 44 / 54 |